

# Slowenien WGT 2019

## Ključ – Unterstützung für betroffene Frauen beim Ausstieg aus Menschenhandel



**Projekthintergrund:** Slowenien ist bedingt durch seine geographische Lage sowohl Transitland für geschmuggelte Frauen, die aus Südost- und Osteuropa kommend weiter nach West- und Nordeuropa geschleust werden, als auch Bestimmungsland. Im letzteren Fall werden die Frauen mit der Aussicht auf eine Arbeit als Bardame oder Tänzerin ins Land gelockt.

Die NGO wurde 2001 von gesellschaftlichen Aktivistinnen gegründet, die dem Fehlen jeglicher Unterstützung für Betroffene von Menschenhandel eine strukturierte Unterstützung entgegenstellen wollten.

Bis heute gibt es in Slowenien keine weitere Organisation dieser Art. Reintegration von Frauen mit Erfahrung von Zwangsprostitution wird ermöglicht.

**Methode:** Konkret geht es dabei um telefonische Beratung, psycho-soziale Unterstützung (v.a. bei Flucht aus gefährdenden Situationen), um Notfallunterbringung, Begleitung zu Polizei und Gericht sowie Klärung des Aufenthaltsstatus, Kontakt zur Familie und Suche nach Vermissten. Die NGO Ključ ist gut mit anderen Anti-Trafficking-Organisationen europaweit vernetzt und arbeitet eng mit den lokalen Polizei-, Sozial- u. Gesundheitsbehörden, Staatsanwälten, SozialarbeiterInnen etc. zusammen.

Finanziell unterstützt wird Ključ auch durch die Stadt Ljubljana und verschiedene Ministerien.



Mit dem WGT-Beitrag werden folgende Angebote ermöglicht: psychosoziale Beratung und medizinische Behandlung kombiniert mit berufs-bildenden Kursen (z.B. im Friseur-/ Kosmetik-sektor, in Schneiderei, Gaststättengewerbe, etc.) sowie Unterstützung bei Arbeitssuche und Beantragung einer dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung.